

PROGRAMM ZUR INTERNATIONALEN TAGUNG

# MIT GESCHICHTE SPIELEN

Zur materiellen Kultur von  
Spielzeug und Spielen als  
Darstellung der Vergangenheit



**13.–15. November 2019**

im SALZBURG MUSEUM  
Neue Residenz – Salzmann-Saal

# MIT GESCHICHTE SPIELEN

Zur materiellen Kultur von Spielzeug und Spielen  
als Darstellung der Vergangenheit

**13.–15. November 2019 in Salzburg**

Eine internationale Tagung – veranstaltet von  
**SALZBURG MUSEUM** und **UNIVERSITÄT SALZBURG**  
Tagungsleitung: Univ.-Prof. Dr. Christoph Kühberger

Die Tagung stellt unterschiedliche Arten von Spielen und Spielzeug als Teil der Geschichtskultur von Kindern und Jugendlichen seit 1945 in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Der Fokus liegt dabei vor allem auf der materiellen Kultur. Es wird unter Verweis auf kulturwissenschaftliche und geschichtsdidaktische Konzepte versucht, verschiedene Facetten dieser historischen Darstellung (empirische Plausibilität, normative Bewertungen der Vergangenheit, Ästhetisierungen, Erzählmodi, Inszenierungen u. v. m.) zu thematisieren.

## Abendevent

**Mi, 13.11.2019** **Öffentliche Abendveranstaltung  
im SALZBURGER SPIELZEUGMUSEUM**

18:00

**Ulrich Brobeil**  
(Deutscher Verband der Spielzeugindustrie)  
Spielen ist Kulturerbe

Ort: Spielzeugmuseum Salzburg, Bürgerspitalgasse 2 (Raum: OG3)  
Anmeldung unter: [spielzeug@salzburgmuseum.at](mailto:spielzeug@salzburgmuseum.at)

# TAGUNGS PROGRAMM

Do, 14.11.2019

Ort: SALZBURG MUSEUM | Neue Residenz | Gottfried-Salzman-Saal (3.OG)

## Eröffnung

9:00–9:15

Begrüßung und Einführung

*Hon.-Prof. Dr. Martin Hochleitner* (Direktor des Salzburg Museums)

*Mag.<sup>a</sup> Karin Rachbauer-Lehenauer* (Leiterin des Spielzeugmuseums)

*Univ.-Prof. Dr. Christoph Kühberger* (Universität Salzburg, FB Geschichte)

## Panel 1

### Theoretische Momente

Chair: *Wolfgang Buchberger*

09:15–09:35

*Christian Heuer* (PH Heidelberg):

Gestellte Geschichte – Zur performativen Inszenierung von Spielzeug

09:35–09:55

*Pascale Herzig/Christian Mathis* (PH Zürich):

„Das wäre jetzt unsere Burg“ – Ethnographisches Erforschen von Spielkulturen

09:55–10:15

Diskussion

10:15–10:30

*Pause*

Chair: *Christoph Kühberger*

10:30–10:50

*Jörg van Norden* (Universität Bielefeld):

„Der Stand der Dinge“

10:50–11:10

*Heinrich Ammerer* (Universität Salzburg):

Phantastische Wesen und warum sie überall zu finden sind: Archetypen als geschichtspsychologische Elemente

11:10–11:30

*Lars Deile* (Universität Bielefeld):

Zeitbezüge im Faschingskostüm

11:30–12:00

Diskussion

12:00–13:30

*Mittagspause*

## Panel 2

### Indianer\*innen – Piraten – Prinzessinnen

Chair: *Heinrich Ammerer*

- 13:30–13:50      *Robert Hummer* (PH Salzburg):  
Warum wohnt die Prinzessin in einem rosa Schloss?  
Spielzeugnutzung und Geschichtsbewusstsein von  
Kindergartenkindern
- 13:50–14:10      *Sebastian Barsch* (Universität Kiel):  
Luxus in Pink und nichts zu tun – Der Einfluss von Spielzeug  
auf die Vorstellungen von Kindern über die Vergangenheit am  
Beispiel von Playmobilprinzessinnen
- 14:10–14:30      Diskussion
- 14:30–14:50      *Wolfgang Buchberger* (PH Salzburg):  
„Yo, ho, ho und 'ne Buddel voll Rum!“ – Piratenbilder in  
Spielzeug und Spiel
- 14:50–15:10      *Artemis Yagou* (Deutsches Museum München):  
Building a Mini-Parthenon: Experiences of Users
- 15:10–15:20      Diskussion
- 15:20–15:40      *Pause*

Chair: *Kristina Karl*

- 15:40–16:00      *Georg Bergthaler* (Universität Wien):  
Spielzeugindianer – eine ethnologische Beschau
- 16:00–16:20      *Christoph Kühberger* (Universität Salzburg):  
Indianer spielen: Eine kulturhistorische Perspektive auf Spiele und Spielzeug
- 16:20–16:40      *Oliver Miller* (Universität Hannover):  
Spielzeugbezogene Hörspiele als Vermittler historischer Epochen am Beispiel von  
„Professor Mobilux“
- 16:40–17:10      Diskussion
- 17:10–17:20      *Pause*
- 17:20–17:50      *Christoph Kühberger* (Universität Salzburg):  
Präsentation des Konzeptes zur Ausstellung „Mit Geschichte spielen“
- 17:50–18:15      Diskussion

19:00

Abendprogramm

Fr, 15.11.2019

Panel 3

## Ritter – Drachen – Burgen

Chair: *Heinrich Ammerer*

09:00–09:20

*Oliver Auge* (Universität Kiel):  
Spielzeugritterburgen aus mediävistischer Sicht

09:20–09:40

*Christoph Bramann* (Universität Bochum)/*Stephan Ebert* (TU Darmstadt):  
Playmobil®-Ritter als Ausdruck der Geschichtskultur – Wie Spielzeug „Mittelalter“  
konstruiert

09:40–10:00

*Karsten Jahnke* (Staatliche Kunstsammlungen Dresden):  
Kreativität trifft Kriegsspiel – die Spielräume des Gero von Greifenstein

10:00–10:30

Diskussion

10:30–10:50

*Pause*

10:50–11:10

*Jürgen Erhard* (Universität Augsburg):  
Spielmittel mit historischen Themen: Kontinuitäten und Wandel von Lego®- und  
Playmobil®-Spielwelten von den 1970er-Jahren bis in die Gegenwart

11:10–11:30

*Christopher K. Spiegl* (Salzburg):  
Drachengeschichte(n): Form und Funktion zeitgenössischer Manifestationen in  
Spielfiguren

11:30–11:50

Diskussion

11:50–12:30

*Pause*

Panel 4

## Am Brett und online

Chair: *Kristina Karl*

12:30–12:50

*Charlotte Bühl-Gramer* (Universität Nürnberg-Erlangen):  
Geschichte im Brettspiel

12:50–13:10

*Wiebke Warburg/Volker Mehringer/  
Barbara Sterzenbach* (Universität Koblenz-Landau):  
Zur historischen Einbettung von Gesellschaftsspielen – eine  
explorative Untersuchung beliebter Spiele

13:10–13:30

*Andreas Körber/Nico Nolden/Alexander Buck* (Universität  
Hamburg):  
Geschichte virtuell spielen (und lernen)?

13:30–14:00

Diskussion

14:00

Abschlussdiskussion zur Tagung

# INFOS ZUR TAGUNG

- Termin:** **Mi, 13. – Fr, 15. November 2019**
- Ort:** SALZBURG MUSEUM  
Neue Residenz, Gottfried-Salzman-Saal (3.OG)
- Veranstalter:** Salzburg Museum und Fachbereich Geschichte  
der Paris-Lodron-Universität Salzburg
- Tagungsleitung:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Kühberger  
(Fachbereich Geschichte/Universität Salzburg)
- Anmeldung:** [beate.roedhammer@sbg.ac.at](mailto:beate.roedhammer@sbg.ac.at)
- Es wird keine Tagungsgebühr eingehoben.**